

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Jesus, unser Trost und Leben“, Osterlied aus dem Schemelli'schen Gesangbuche.

Jesus, unser Trost und Leben,
Der dem Tode war ergeben,
Der hat herrlich und mit Macht
Sieg und Leben wiederbracht.
Er ist aus des Todes Banden
Als ein Siegesfürst erstanden.
Hallelujah!

Er hat ritterlich gerungen,
Höll' und Teufel überzungen,
Kein Feind kann uns schaden mehr,
Ob er tobet noch so sehr.
Darum Zion fröhlich singe,
Und mit voller Stimm' erklinge:
Hallelujah!

6. Albert Becker (1834—1899):

Zwei Chöre.

a) „Der Tod ist verschlungen in den Sieg“.

Werk 46, Nr. 10.

Der Tod ist verschlungen in den Sieg, Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum.

b) „Halleluja, Amen!“ Aus der Choral-Motette Werk 84 über eine Melodie von Bolko Graf von Hochberg.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frä. Lilli Kiecken (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Osterlied von Bolko Graf von Hochberg.